

Fünftes Kapitel.

Einige fromme Wünsche, nebst den Ursachen, warum überhaupt Bäder bisweilen in Verfall kommen, widrige Wirkungen, oder gar keine auszeichnenden beweisen.

§. 58.

Das größte Unglück, das einem Bade oder Gesundheitsbrunnen begegnen kann, ist der mögliche und nicht seltene Fall, wenn wilde Wässer einen Zugang zu dergleichen Quellen bekommen, und diese auf verschiedene Art so verunedeln, daß sie ihre ehemaligen guten Wirkungen nach ihren natürlichen, werthvollen Gehalt nicht mehr leisten können.

Jeder Besitzer eines solchen Naturschakes sollte demnach immer ein wichtiges Augenmerk darauf haben, und alles anwenden, um einem solchen Unglücke durch eine haltbare und zweckmäßige Fassung der Quelle vorzubeugen, und beim eintretenden Falle keine Kosten zur augenblicklichen Abänderung scheuen, weil dieses der
wichti-